

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 167.

Mittwoch den 20. Juli.

1864.

Ueber Wasserversorgung größerer Städte.

(Fortsetzung.)

Reichliches Wasser giebt vielfach Anlaß zur Anlage von Privatbadeanstalten, von Springbrunnen zur bequemen Bewässerung von Kunst- und Ziergärten und der dazu gehörigen Gewächshäuser u. s. f. zu vielen nützlichen und angenehmen Dingen, die für unser Wohlbehagen endlich unentbehrlich werden, aber nur durch den größeren Aufwand von Wasser zu beschaffen sind.

Oft pflegt man den Widerwillen, den man gegen den Genuß von Flußwasser hat, auch auf das von Wasserleitungen gelieferte Wasser zu übertragen, eine Antipathie, die nur gerechtfertigt ist, wenn dasselbe ohne einer vorgängigen Filtration unterworfen worden zu sein, zum Gebrauch geliefert wird. Die heut zu Tage bestehenden Filtrirereinrichtungen liefern indeß das aus den Flüssen entnommene Wasser von einer solchen Reinheit, daß man es unbedingt für alle unsere leiblichen Bedürfnisse verwenden kann. Kommt es auch dem durch seine anregende Frische so ausgezeichneten Gebirgsquellwasser nicht gleich, so ist es doch häufig der menschlichen Gesundheit zuträglicher, als manches zwar frische, aber durch organische und anorganische Stoffe vielfach verunreinigte Wasser unserer meisten Brunnen.

Um den Eventualitäten zu begegnen, daß die Anlage einer Wasserleitung dem steigenden Bedürfnisse schließlich nicht zu entsprechen vermöchte, hat man also ein Vielfaches des von jedem Einwohner für seine Person täglich zu konsumirenden Wassers von circa $\frac{1}{3}$ Kubiff., als die in der That zu beschaffende Wassermenge in Rechnung zu stellen, und die Erfahrungen haben gelehrt, daß die 6fache Quantität, also 2 Kubiff. für jeden Einwohner täglich zu liefern, auf lange Zeit hinaus den Bedürfnissen einer Stadt entsprechen wird. Es ist dies

aber nur in sofern maßgebend, als die sich durch diese Rechnung ergebende Wassermenge, die mit der Zeit thatsächlich zum Verbrauch kommende Quantität darstellen wird. Da diese Quantität aber sich durchaus nicht in gleichmäßiger Weise über den ganzen Tag vertheilt, sondern im ganz verschiedenen Verhältniß in verschiedenen Tagesstunden konsumirt wird, so muß die Wasserleitung und speciell das Röhrensystem zur Vertheilung von einer mindestens 3fach größeren Wassermenge geeignet sein, eine Rücksicht, die auch auf die Pumpwerke anzuwenden — wo mittelst solcher das Wasser in die Röhren gedrückt wird — wenn keine Reservoirs zu beschaffen sind, die zu den Zeiten des Mehrverbrauchs denselben liefern, während sie zu den Stunden des Minderverbrauchs die Mehrlieferung der Pumpen aufnehmen, ein Fall, der z. B. speciell bei Breslau zutreffen würde.

Ist in dieser Weise die Wassermenge bestimmt und zwar nicht bloß diejenige, welche täglich zum Verbrauch kommen soll, sondern welche während der Zeit des Maximalverbrauchs innerhalb einer Zeiteinheit zur Vertheilung kommen soll, so kann die erforderliche Weite und Verzweigung der für die Vertheilung bestimmten Rohrleitung berechnet werden. Die Wassermenge, welche die Röhren fortschaffen können, hängt natürlich vom Querschnitt der Röhren und der Geschwindigkeit ab, mit welcher sich das Wasser in den Röhren bewegen wird; diese Geschwindigkeit aber ist abhängig von dem Druck, unter dem das Wasser in den Röhren steht, und von der Länge der ganzen Röhrenstrecke, die es zu durchlaufen hat, welche beide Bedingungen von den lokalen Verhältnissen gegeben werden.

In Bezug auf die Druckhöhe ist zu bemerken, daß das Wasser durch den hydrostatischen Druck im Stande sein müsse, beträchtlich über die Spitzen der höchsten Gebäude aufzusteigen, damit es in den

höchstgelegenen Ausflusstellen in den oberen Stagen hoher Häuser u. dgl. m. noch mit einer nennenswerthen Geschwindigkeit ausfließen kann.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 22. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich in dem **Fiedler'schen Steinbruche auf dem Galgenberge:**

- 35 Ruthen Koppflastersteine,
- 10 " poussirte Pflastersteine, und
- 2 " Bausteine,

gegen baare Zahlung in Pr. Cour.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiff. und Taxator.

Frischen geräucherten Spickaal empfiehlt **C. Müller.**

Hobelspäne hat in Partien vorräthig **R. Zabel**, Zimmermeister.

Neue Isländer Serringe, vorzüglich schön, bei **Julius Herbst.**

Neue Kartoffeln sind täglich frisch zu haben Mittelstraße Nr. 4.

2 Gruben Dünger zu verkaufen Magdeburger Chaussee Nr. 11.

Ein noch ganz guter eiserner Koch- und Heizofen, sowie ein kleinerer eiserner Heizofen nebst dazu gehörigen Rohren zu verkaufen

Magdeburger Chaussee Nr. 11.

Ein Flügel ist für 70 \mathcal{R} . zu verkaufen Berggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Polsterarbeiten jeder Art werden stets in und außer dem Hause gefertigt bei

C. Rudloff, Täschnermeister, Herrenstraße 3.

200 \mathcal{R} . sind anzuleihen
Leipzigerstraße Nr. 13, parterre.

Einen herrschaftlichen Diener u. Mädchen sucht sofort Frau **Hartmann**, gr. Schlamme Nr. 10.

Einige Burschen können Arbeit erhalten in der Tapetenfabrik von **J. Dufart.**

Lüchtige Schneidermeister finden dauernde Arbeit bei **J. Grunsfeld**, rother Thurm Nr. 9/10.

Zwei ordentliche Pferdeknechte für ein und zwei Pferde werden bei gutem Lohn ges. lange Gasse 18.

Delfarben-Anstreicher sucht
F. Seeliger, Maler.

Einige Malergehülfsen finden noch dauernde Arbeit bei **W. Schwieder.**

Ein Lausbursche wird gesucht in der Musikalienhandlung von **S. Karmrodt**, gr. Steinstr. 67.

Zwei fleiß. Torfmacher werden ges. Geiststr. 42.

Eine Frau zur Gartenarbeit sucht
Böttcher, Weidenplan Nr. 7.

In einem **Putz-** oder **Weißwaarengeschäft** sucht ein junges Mädchen Stellung. Näheres
Morizthor Nr. 5.

Ein Mädchen findet Beschäftigung
Glauch. Kirche Nr. 11.

Zwei junge Mädchen, welche im Weißnähen geübt, finden Beschäftigung Schmeerstr. 26, 2 Tr.

Näherinnen werden gesucht Schülershof Nr. 22.

Ein Mädchen mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit wird gesucht Rannische Straße Nr. 17.

Ein Mädchen für den ganzen Tag bei Kinder sucht alter Markt Nr. 9. Frau **Fögen.**

Große Klausstraße Nr. 40 wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes den Nachmittag gesucht.

Zur Wartung e. Kindes in d. Nachmittagsst. wird e. ord. Person gew. gr. Sandberg 6, Hof 2 Tr.

Mehrere junge Mädchen, im Nähen geübt, finden Beschäftigung gr. Ulrichstraße Nr. 48.

Eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt wird gesucht im **Fürstenthal.**

Eine gesunde **Amme** kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erfragen
Schmeerstraße Nr. 26, im Laden.

Zur Besorgung von **Incasso's**, sowie zum **Ein- u. Verkauf** von **Werthpapieren u. Geldwechsel** empfiehlt sich **Chr. Kind**.

Ein Paar junge Leute suchen zum 1. October eine Wohnung im Preise von 26 — 30 \mathcal{R} , am liebsten in der Nähe der Steinstraße, zu miethen. Adressen bittet man Schmeerstraße Nr. 26, 1 Tr. hoch, abzugeben.

Zwei Stuben, Kammer, Küche wird von zwei stillen Leuten mit Angabe des Miethspreises zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter M. in in der Expedition dieses Blattes.

Logis = Gesuch.

Eine Familienwohnung für 130 — 180 \mathcal{R} , in der Nähe des Bahnhofes oder an der alten Promenade oder in einer nicht zu lebhaften Straße, wird zum 1. August oder auch später zu beziehen gesucht. Gefällige Adressen niederzulegen
alte Promenade Nr. 26, parterre.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, in der Nähe des Leipziger Thores wird **sofort** für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen: Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind: 1) ein großer, heller, heizbarer Raum, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche; 2) eine Stube nebst Kammer ohne Möbel. In den Vormittagsstunden zwischen 9 — 11 Uhr zu erfragen
Barfüßerstraße Nr. 14, parterre.

Ein freundliches Logis (Bel-Stage) zu vermieten. Preis 60 \mathcal{R} , Glaucha'sche Kirche 1, 2 Tr.

Ein Gartengrundstück, 14 Morgen groß, ganz nahe der Stadt, mit ca. 2 Tausend Obstbäumen und großen eisernem Treibhause, ist vom 1. October a. c. ab auf längere Zeit zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt bis zum 24. d. M. P. Nouvel in Halle, Brüderstraße 14.

Ein Laden, worin Victualienhandel betrieben, nebst kleiner Wohnung zum 1. October zu vermieten
Markt und Bärgeasse Nr. 1.

Die Bel-Stage ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten, zum 1. Oct. zu bez. Frankensstraße 5.

Ein kleines Logis sofort zu beziehen auf
Ludwig etc.

Magdeburger Chaussee Nr. 11 ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst allem Zubehör zu vermieten und schon jetzt oder Michaelis zu beziehen. Ebendasselbst eine Wohnung von 2 Stuben nebst allem Zubehör zu vermieten und Michaelis zu beziehen.
Edm. Richter.

Zwei Wohnungen, Parterre, Bel-Stage, mit je 2 gr. u. 1 kl. Stube, 2 großen Schlafstuben, 2 Bodenkammern, Küche, Mitgebrauch d. Waschhauses und Gartens, desgl. 1 Stube, 3 Kammern, Küche, für eine einzelne Dame passend, hat zu vermieten
S. Wiese, Zimmermeister, vor d. Geistthor 6e.

**Ein Logis für 50 \mathcal{R} ist zu vermieten
Klausthorstraße Nr. 7.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3—4 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres
Mittelwache Nr. 2, 1 Treppe.

Zum 1. October eine Wohnung für 18 \mathcal{R} an ruhige kinderl. Leute zu verm. Spiegelgasse Nr. 11.

2 Stuben an einzelne Herren, sowie ein Laden nahe am Markt sind sofort zu vermieten. Zu erst. bei **J. Grunsfeld**, rother Thurm Nr. 9/10.

St., K., K. nebst Zubehör ist an stille kinderlose Leute zu vermieten gr. Schloßgasse Nr. 4.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée nebst Gartenpromenade, zu vermieten
Harz Nr. 10.

St., K., K., G. sof. oder sp. Rannische Str. 4.

Eine kl. St. zu vermieten Gerbergasse Nr. 9.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses den 1. October beziehbar. Stube und Kammer, nur für einzelne Leute passend,
Alter Markt Nr. 16.

Ein Keller zu vermieten Zapfenstraße Nr. 2.

2 St., K., K. nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Kellnergasse 8.

Stube und Kammer zu vermieten Harz 21.

Stube, K. u. K. zu vermieten Leipzigerstr. 26.

Die Rohprodukten-Handlung von Otto Callm,
 Schmeerstraße Nr. 24, Eingang um die Ecke im Thorwege,
 empfiehlt sich zu Einkäufen von: **Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen, Knochen,**
Lumpen, Papierspähne, weißes Glas, Schweinehaare etc. etc. und zahlt dafür die
 höchsten Preise.

Krieger-Verein.

Zur Erinnerung an den 23. Juli 1849 (Nastatt) findet eine gesellige Zusammenkunft des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49
 Sonnabend den 23. d. Abends 7^{1/2} Uhr auf **Belle vue**
 statt, zu welcher die Vereins-Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.
 Der Vorstand.



Dampfschiff Fortuna.



Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend **Zustfahrten nach der Rabeninsel.**
Abfahrt vom Paradies von 3—9 Uhr stündlich.

Alte Promenade Nr. 20 möbl. Stube m. K.,
 part., vom 1. Aug. cr. ab u. später zu vermieten.
 Anst. Schlafstellen offen gr. Klausstraße Nr. 11.
 Anst. Schlafstellen m. K. Scharngasse 6, 1 Tr.
 2 anst. Schlafstellen offen Brandensstraße 5, 3 Tr.
 Anst. Schlafstellen gr. Brauhausgasse 23, 3 Tr.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt auf
 der Rabeninsel. Abzuh. Mühlgasse 4. **Schmidt.**
 Am Donnerstage ist in den Pulverweiden ein
 graues Kinder-Kuttchen verloren gegangen. Man
 bittet dasselbe abzugeben alter Markt Nr. 8.

Ein schwarzes Haarnez an der Promenade ver-
 loren. Segen Belohn. abzugeben Kapellengasse 4.
 Ein gr. Hausschlüssel am 15. d. Mts. verloren.
 Segen Werth abzugeben Bechershof Nr. 5.

Firma-Handschuh gestohlen
 Sonnabend Nacht gegen 12 Uhr, und wird dringend
 gebeten wer irgend Auskunft geben kann zur Fest-
 stellung des Thäters. **Dietrich, Leipzigerstraße 23.**

Sommer-Theater in Halle.
 (In der „Weintraube.“)
 Mittwoch den 20. Juli. Auf vielfaches Ver-
 langen: **Die Verschwörung der Frauen,**
 oder: **Die Preußen in Breslau.**

Einladung
 zu einem guten Töpfchen Bier
 gr. Schlamm Nr. 8. **Loren.**

Ummendorf. Mittwoch **Gesellschafts-**
tag, Omnibusfahrt ab
 Halle 2^{1/2} Uhr. **Natfch.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen zwischen 3—4 Uhr entschlief
 sanft unsere innigstgeliebte Tochter **Selene,** wel-
 ches allen Bekannten und Freunden hiermit anzeigen
 Geheimer Justiz-Rath **Bartels und Frau.**
 Halle, den 18. Juli 1864.

Heute hat der liebe Gott unsere gute 5 Jahr 7
 Monat alte **Martha** gerufen. Er schenke ihr
 sanften Schlaf und fröhliche Auferstehung, uns aber
 den Trost, den nur Er geben kann!
 Halle, den 18. Juli 1864.

Lehrer **Köppel und Familie.**

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 18. Juli.	Den 19. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	5 Uhr Morgens!	
Luft	15 Grad.	14 Grad.
Wasser	16	16

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

